

Was ist für zuhause zu beachten?

Was ist für zuhause zu beachten?

Es kann vorkommen, dass Ihr Kind zuhause über Schmerzen klagt. Fragen Sie bei der Entlassung gerne, welche Medikamente Sie ggf. zuhause geben können.

Sollten die Schmerzen über einen längerem Zeitraum auftreten oder sehr stark sein, die Wunde gerötet, überwärmt oder stark geschwollen sein, stellen Sie sich erneut beim ärztlichen Fachpersonal vor.

Der erste Verband kann in der Kinderarztpraxis gewechselt werden. Im Entlassungsbrief steht, ab welchem Tag die Fäden/Klammern gezogen werden dürfen

Ein guter Tipp für den Verbandswechsel zu Hause ist, den Verband anzufeuchten. Dazu können Sie Ihr Kind duschen (kurz duschen, nicht baden) und den nassen Verband entfernen, damit es nicht so weh tut, dann die Naht gut abtrocknen und einen neuen Verband anlegen.



Kontakt

Wichtige Telefonnummern bei Fragen

Station 14B West

T +49 251 8347712 oder 8347933

Case Management/ Terminplanung Orthopädie

T +49 251 8344203

Case Management/Terminplanung Kinderchirurgie/

Kinderurologie und MKG

T +49 251 8347567 oder 8340014

Universitätsklinikum Münster

Klinik für Kinder- und Neugeborenenchirurgie

Albert-Schweitzer-Campus 1

Gebäude A1

48149 Münster



Operation des eigenen Kindes

Elterninformation für ambulante OP auf der 14B West



Impressum

Herausgeber: Universitätsklinikum Münster, GB Unternehmenskommunikation
T +49 251 83-55555, unternehmenskommunikation@ukmuenster.de Foto Titel: Adobe Stock

Herzlich willkommen

Informationen

Ambulante Operation

Liebe Eltern,

herzlich willkommen auf der Station 14B West des Universitätsklinikums Münster.

Die Operation des eigenen Kindes kann bei Ihnen Stress und Angst auslösen. Das ist ganz normal. Diese potenziellen Ängste möchten wir Ihnen mit diesem Informationsschreiben nehmen.

Informieren Sie Ihr Kind altersgerecht über den Krankenhausaufenthalt und die Operation, damit es nicht ängstlich wird.

Das Wichtigste ist, dass sich Ihr Kind von seiner Mutter oder seinem Vater begleitet fühlt. Umarmen Sie Ihr Kind, kuscheln Sie mit ihm und beruhigen Sie es. Wir kümmern uns um den Rest.

Wir sind für Sie da und begleiten Sie über den Tag. Sprechen Sie uns gerne an.

Ihre Pflegestation 14B West.

Was sollte ich vor der Operation wissen?

Ihr Kind muss am Tag vor der Operation nüchtern bleiben. Das bedeutet, dass Ihr Kind am Tag der Operation nicht Essen und Trinken darf.

Es ist möglich bis 6 Stunden vor der Operation feste Nahrung zu sich zunehmen und 1 Stunde vor der Operation klare Flüssigkeit zu trinken. Wir bitten Sie Ihrem Kind ab Mitternacht keine feste Nahrung und ab 06.00 Uhr keine klaren Flüssigkeiten mehr zu geben. Sie werden auf der Station informiert, wie lange Ihr Kind weiter trinken darf.

Bei Säuglingen können Sie Muttermilch 3 Stunden vor der Operation und Fertigmilch bis 4 Stunden vor der Operation geben (z.B. gegen 3.00 Uhr)

Sollte Ihr Kind ambulant operiert werden, bleiben Sie nach der Operation mindestens 2 Stunden auf der Station. In dieser Zeit sollte der Kostaufbau von Ihrem Kind gut vertragen werden. Bitte bringen Sie hierzu altersentsprechende leichte Nahrungsmittel mit (Salzstangen, Milchbrötchen, Butterkekse, bei Babys die eigene Säuglingsnahrung).

Zudem sollte Ihr Kind Urin lassen und Sie sollten sich im Umgang vor der Entlassung sicher sein. Wenn Ihr Kind in dieser Zeit überwiegend schläft, nicht gegessen, getrunken oder Urin gelassen hat, können Sie nicht nach Hause gehen. Machen Sie sich darüber keine Sorgen, das kann normal sein, denn jedes Kind reagiert individuell auf eine Narkose.

Nach dieser Zeit werden Sie und Ihr Kind durch den Operateur sowie den Narkoseärzt*innen entlassen. Der Operateur kommt in der Regel zur Entlassung auf die Station. Um durch die Narkoseärzt*innen entlassen zu werden, begeben Sie sich mit Ihrem Kind erneut in den Aufwachraum. Im Anschluss bringen Sie uns die Akte Ihres Kindes zurück auf die Station und können dann den Heimweg antreten.